

IG SOLALPINE: EIN WERKSTATTBERICHT

Referat an der European Power Network Tagung
vom 31. August 2023, Lonza Arena in Visp

Renato Tami, Vizepräsident IG Solalpine



AGENDA

- Wer wir sind
- Projektziele und Geschäftsmodell
- Warum es grossflächige alpine Solaranlagen braucht
- Unsere Projekte und Stand der Arbeiten

IG SOLALPINE

- > Branchenübergreifende Interessengemeinschaft als Verein (ZGB, Art. 60ff).
- > Unabhängige Vorprojekte an mehreren Standorten.
- > Kommunikation und politisches Lobbying.
- > Koordination zwischen allen Stakeholdern.
- > Projektrealisierung mit EVU-Partnern

Zweck (Auszug Statuten)

SOLALPINE
SCHWEIZERISCHE INTERESSENGEMEINSCHAFT
FÜR WINTERSTROM AUS DEN ALPEN



« Die IG **SOLALPINE** bezweckt den Bau von grossen Photovoltaikanlagen (PVA) im schweizerischen Alpenraum. Der in den Bergen erzeugte Solarstrom soll insbesondere in den Wintermonaten helfen, den Eigenversorgungs-grad der Schweiz zu erhöhen.

Die IG engagiert sich für geeignete politische und planerische Rahmenbedingungen, damit PVA im alpinen Raum zu einem festen Wert für eine sichere Stromversorgung der Schweiz gehören. »

WER WIR SIND

Wir sind vier engagierte, gut vernetzte und unabhängige Persönlichkeiten mit viel Erfahrung in unterschiedlichen Disziplinen.

Wir teilen die Überzeugung, dass alpiner Solarstrom zur Sicherung der Stromversorgung in der Schweiz im Winter notwendig ist und wirtschaftlich erfolgreich etabliert werden kann.



Ruedi Kriesi, Präsident
Dr. sc. techn.
früher Minergie, Zehnder Group



Renato Tami, Vizepräsident
Rechtsanwalt und Notar
früher Direktor ECom



Urs Simeon, Vorstandsmitglied
Partner / Bereichsleiter
Fanzun AG, Chur / Zürich



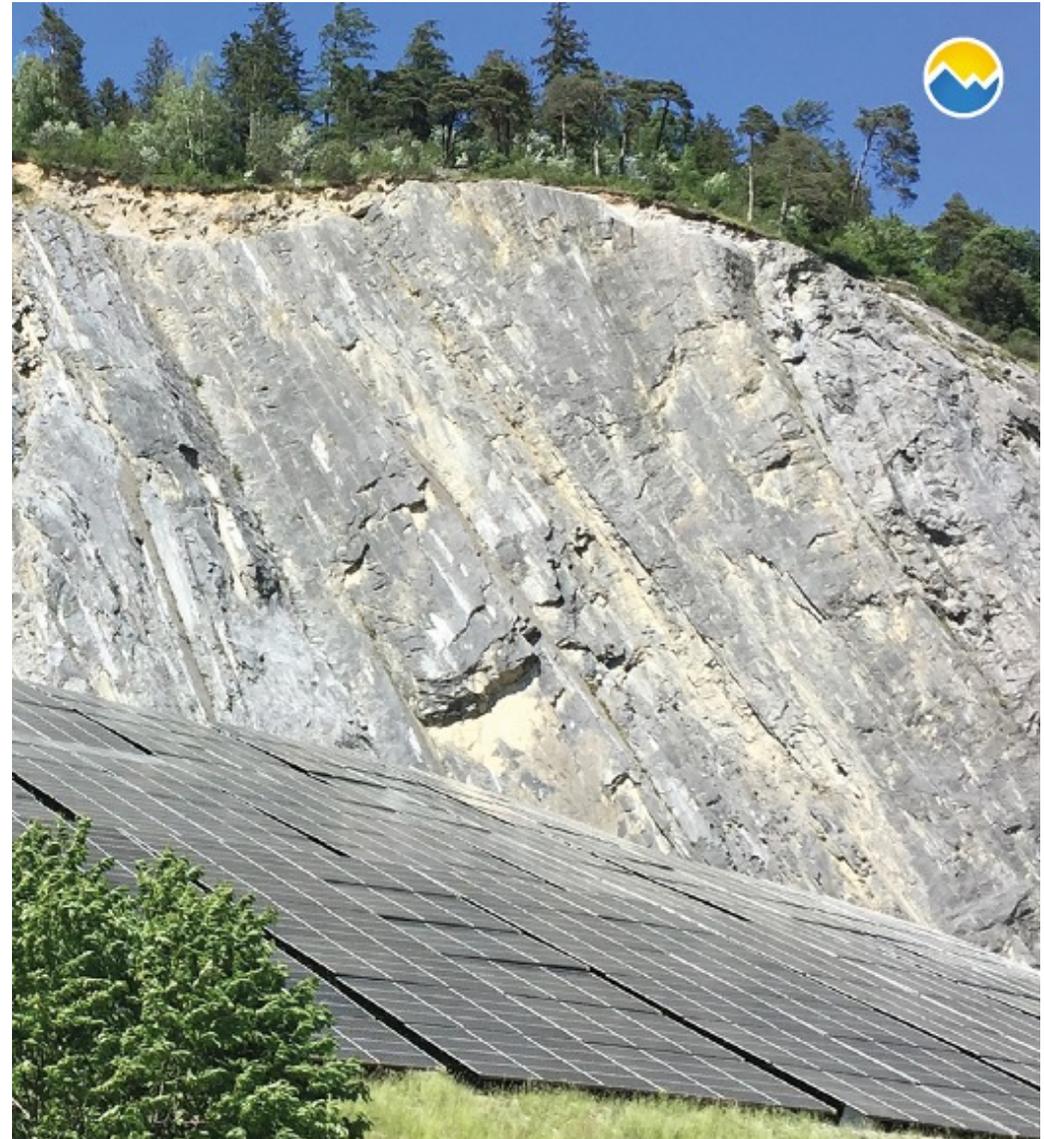
Mevina Feuerstein, Vorstandsmitglied
Senior Consultant
Amstein+Walthert

AGENDA

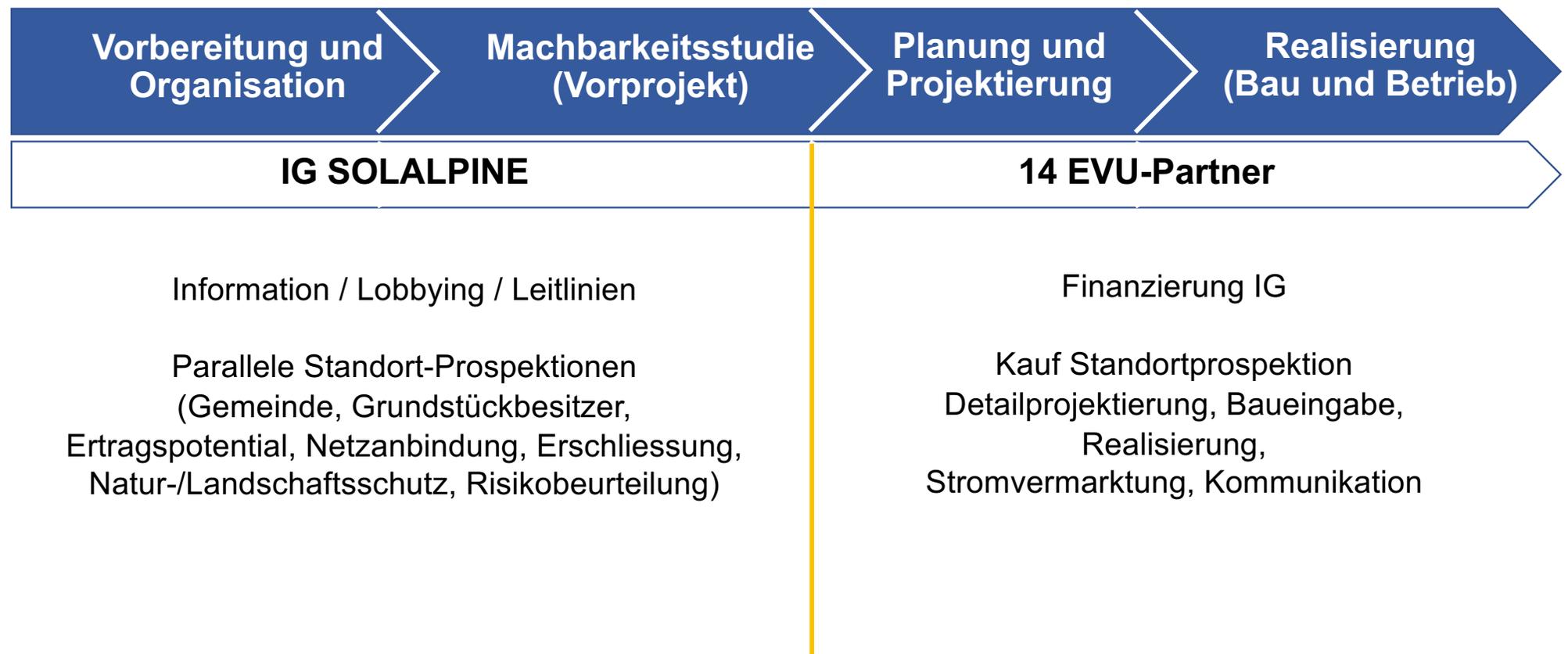
- Wer wir sind
- **Projektziele und Geschäftsmodell**
- Warum es grossflächige alpine Solaranlagen braucht
- Unsere Projekte und Stand der Arbeiten

PROJEKTZIELE

- > **Beitrag zur Winterstromlücke durch Bau alpiner PV-Gross-Anlagen**
- > Aufzeigen des grossen Potentials bei geringen Risiken
- > Setzen von Standards anhand steiler Lernkurve
- > Mittlerrolle zwischen EVUs und Grundstückbesitzer, Gemeinde, NGOs, Bund, Kantonen, Politik



ANLAGENREALISIERUNG MIT EVU-PARTNERN



ROLLE DER IG SOLALPINE

Gemeinden, Grundeigentümer, lokale EVUs

- Standards zu Solarrappen, weiterer Alpnutzung, Ästhetik, Umweltkriterien, Heimfall bieten Sicherheit
- Erarbeitung breit abgestützter Vertragsvorlagen
- Wahlmöglichkeit unter 14 EVU-Partnern zur Ausführung



IG Solalpine

- Effiziente Standortevaluationen mit hoher Akzeptanz durch passende Kriterien und Einbezug lokaler Interessensvertreter
- Entwicklung Anlagenstandards
- Vertragsvorlagen zu Beziehungen Gemeinde/Grundstückeigentümer/EVU nach breit abgestützten Grundsätzen
- Soundingboard mit wichtigen Stakeholdern beurteilt Arbeiten von IG, zur objektiven Darstellung des Stellenwerts von alpinem Solarstrom
- Kompetente polit. Interessenvertretung



14 EVU Partner

(u.a. AET, CKW, EKZ, EnAlpin, EWZ, IWB, EWN, VITEOS)

- Zugang zu geeigneten Standorten mit interessierten Gemeinden, Grundeigentümern und lokalen EVU
- Zugang zu Kompetenz, Kapazität der IG zu Standortprospektion, Anlagenplanung

NATIONALES SOUNDINGBOARD

Ziele

1. Runder Tisch:
 - Feedback zu Projekten
 - Disk. überregionale Konflikte
 - Politische Forderungen
2. Plattform für alpine PV:
 - technische Fragen
 - Q-Standards
 - Musterverträge
 - Kommunikation



Persönlichkeiten aus:

Stiftung für Landschaftsschutz
Kant. Raumplaner
AEE Suisse
ZHAW
RKGK
SAC
eniwa
EKZ
BFE
Politik
ETH
Energienstiftung
Kulturen der Alpen
wwf
Swissolar
Tourismus

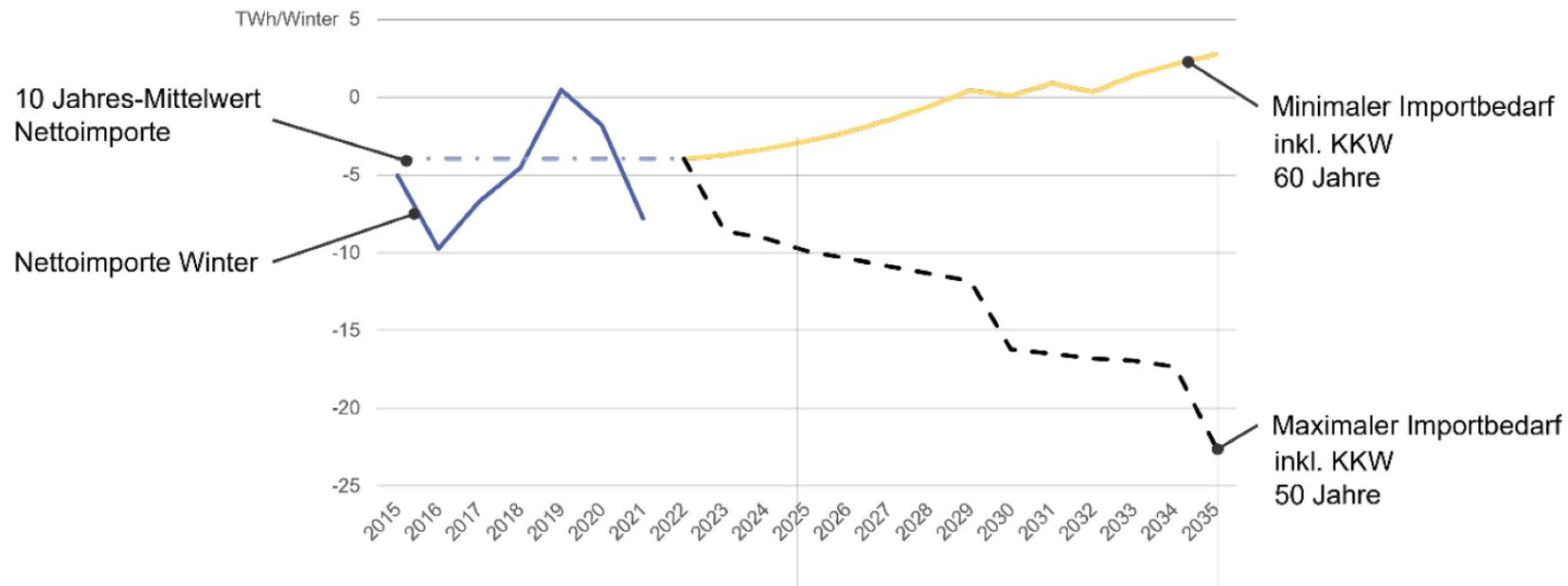
AGENDA

- Wer wir sind
- Projektziele und Geschäftsmodell
- **Warum es grossflächige alpine Solaranlagen braucht**
- Unsere Projekte und Stand der Arbeiten

WINTERSTROMLÜCKE

Winterproduktionsfähigkeit

Eidgenössische Elektrizitätskommission ECom 

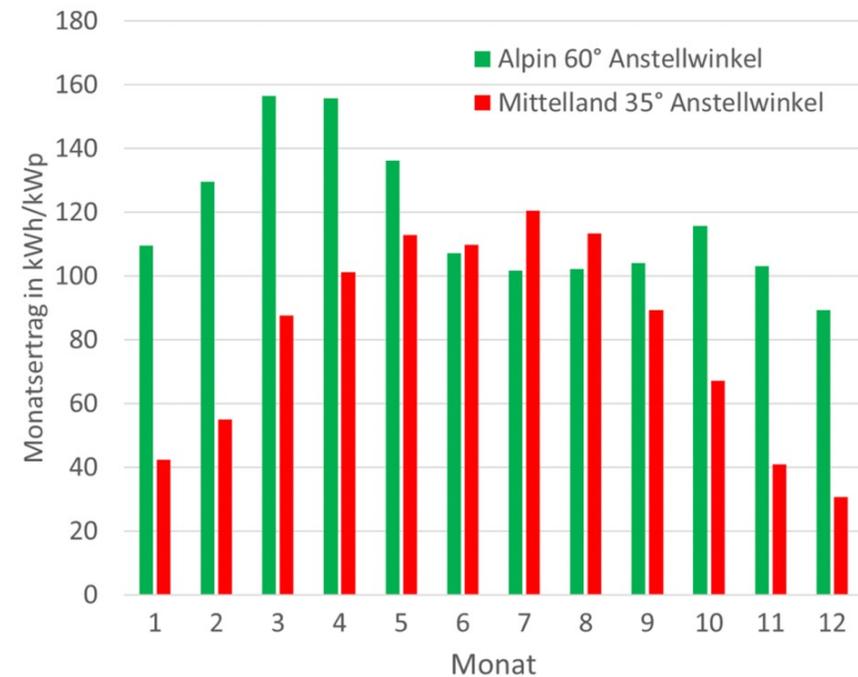


DAS WINTERSTROM-POTENZIAL

Photovoltaik Versuchsanlage Davos Totalp
 Messergebnisse Winterhalbjahr 2019/2020



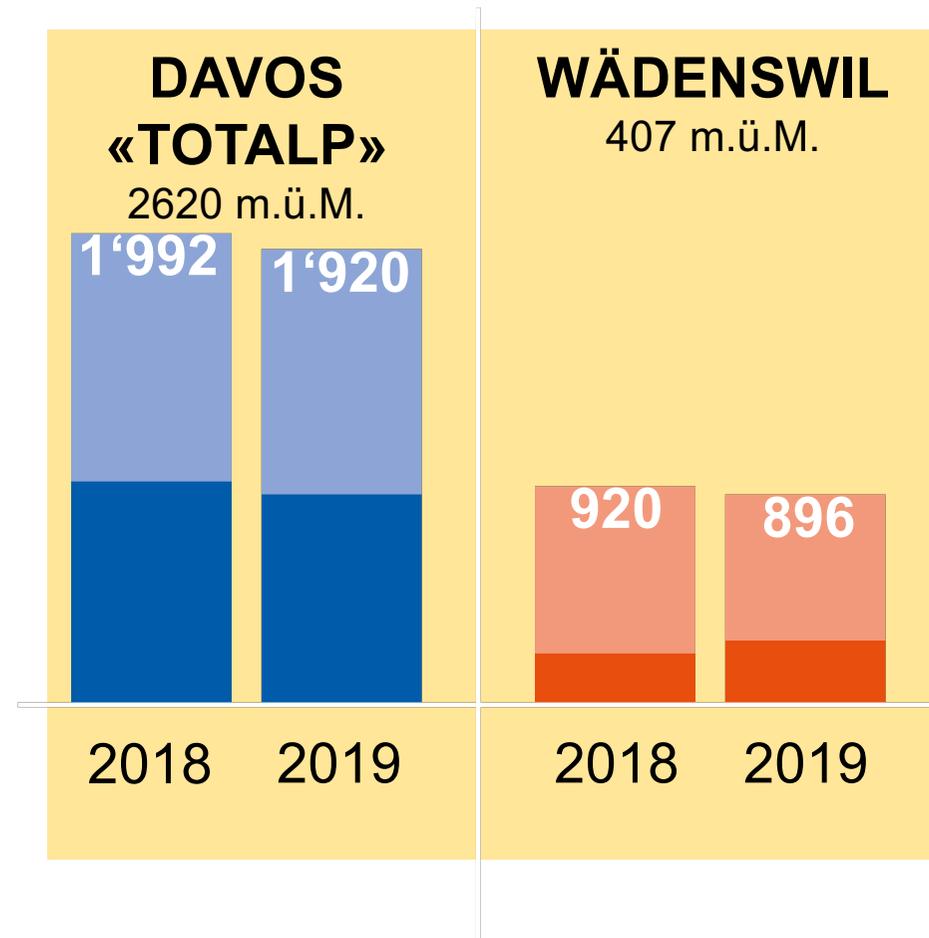
Monatsertrag im Vergleich Alpin und Mittelland je mit optimalem Anstellwinkel



DAS WINTERSTROM-POTENZIAL

> **Jahresertrag von Solarstrom** in den Jahren 2018 und 2019, in kWh pro kWp.

  Winterhalbjahr
  Sommerhalbjahr

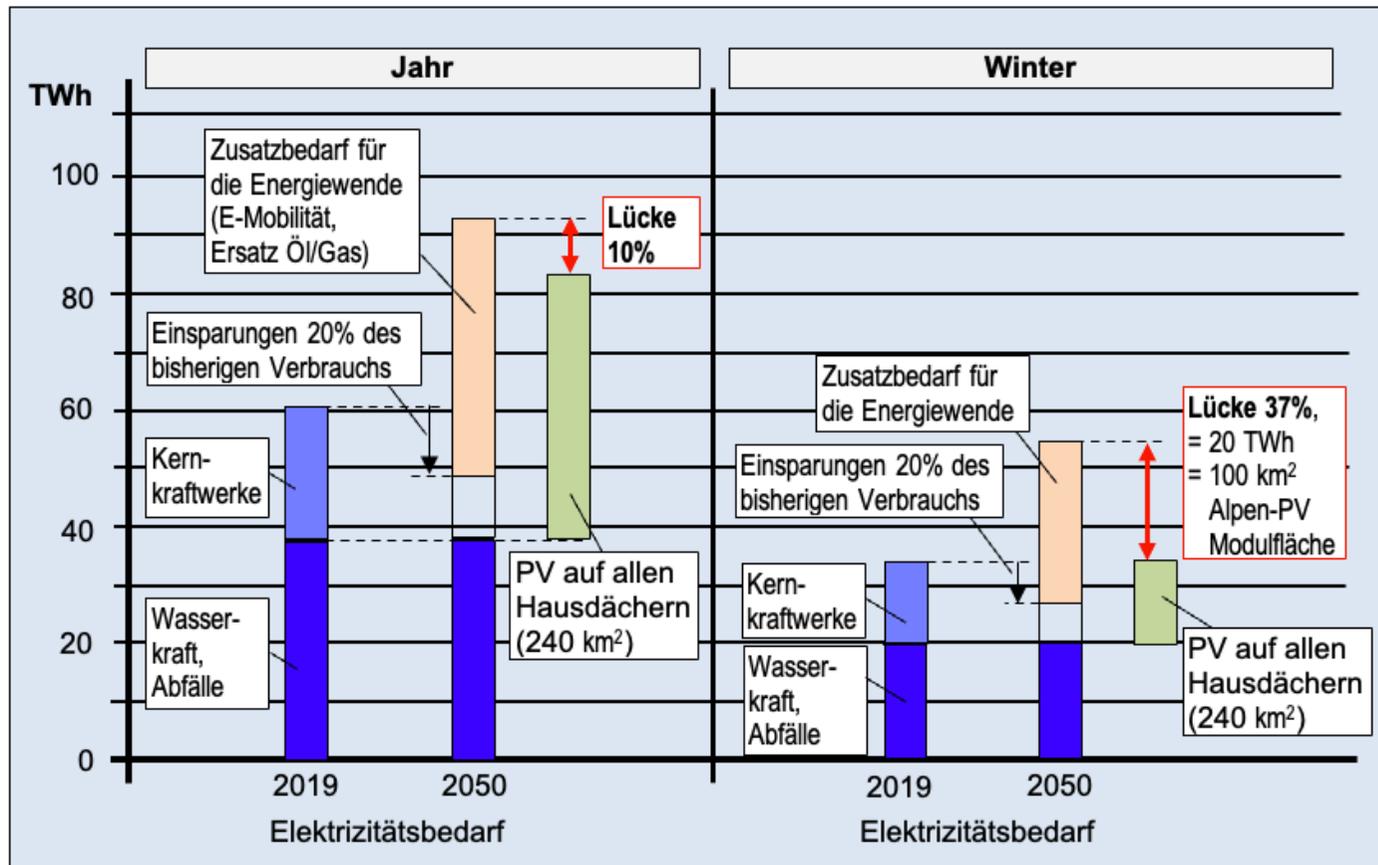


DEKRET KANTON WALLIS

Referendum gegen die alpinen Solar-Megaprojekte



ZU WENIG DÄCHER FÜR WINTERVERBRAUCH 2050



AGENDA

- Wer wir sind
- Projektziele und Geschäftsmodell
- Warum es grossflächige alpine Solaranlagen braucht
- **Unsere Projekte und Stand der Arbeiten**

STANDORTEVALUATIONEN



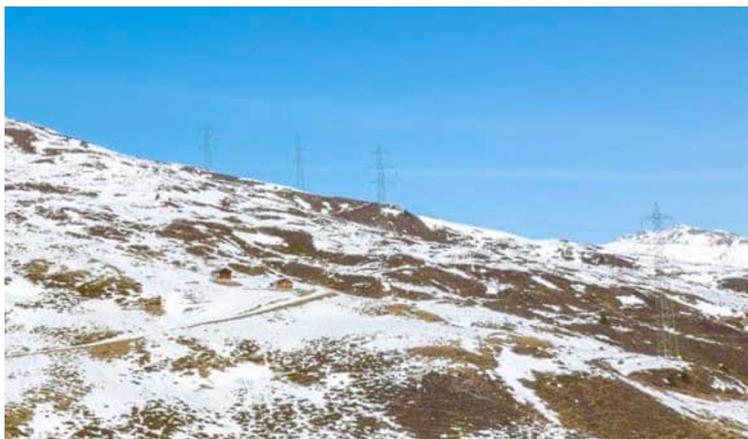
- **163 Standorte** in Graubünden aus GIS-Datenanalyse **geprüft**, gewählt oder ausgeschlossen
- Standortdossiers für 40 Standorte in 25 Gemeinden erstellt
- 25 Gemeinden angeschrieben / Vorstellung Solaroffensive und IG Solalpine
- Vorstellung der IG Solalpine und der Standortdossiers in 13 Gemeinden
- **Hieraus 3 Prospektionen abgeschlossen**, wovon 1 mit lokalem EVU
- 3 weitere Prospektionen abgeschlossen mit EVU, Standorte von EVU vorgeschlagen
- 1 Prospektion an «idealem» Standort in Skigebiet im letzten Moment gescheitert wegen nachträglich erkannter Quellfassung

SOLAR ALPIN DISENTIS

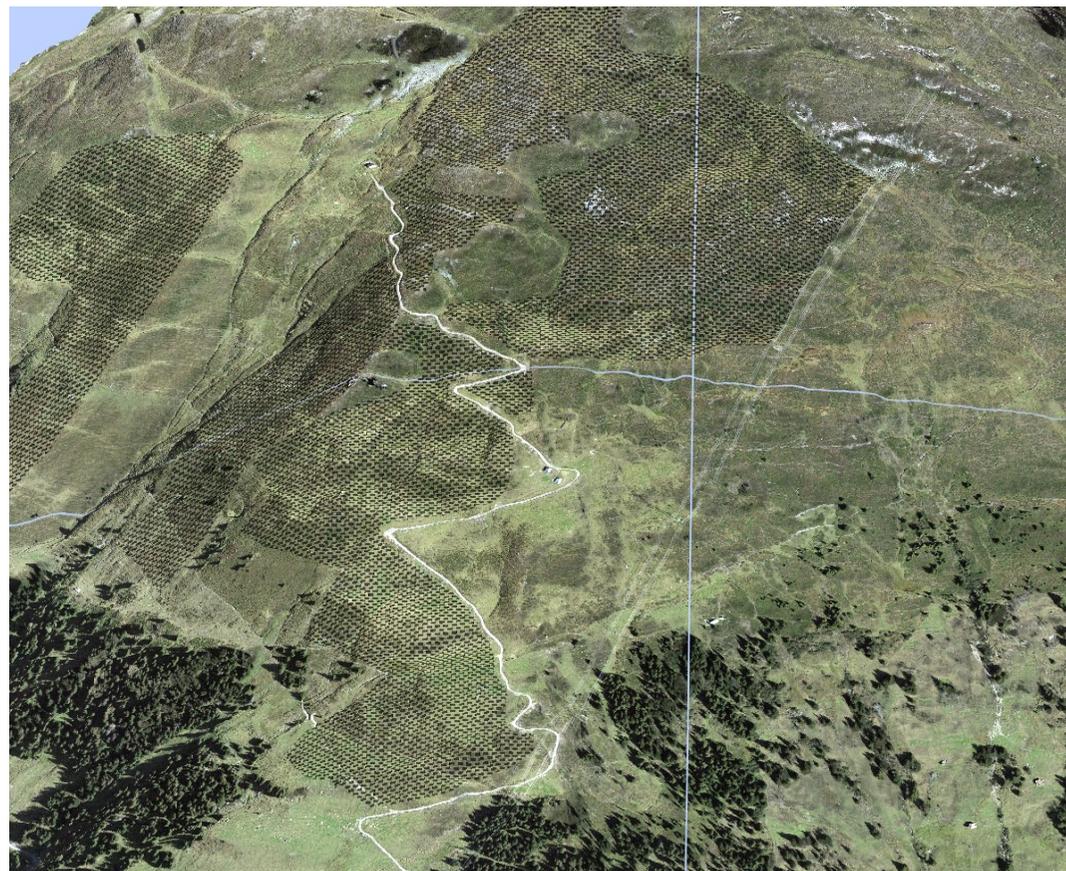


- Standort Alp Run, Disentis
- Grösse 27 MWp
- Ertrag 45 – 50 GWh/a
- Vorbelastung Lawinenschutzverbauung
- Doppelnutzung Alpbewirtschaftung

SOLAR ALP DA RUEUN ILANZ



- Standort Alp da Rueun, Ilanz
- Grösse 31 – 42 MWp
- Ertrag 54 – 69 GWh/a
- Vorbelastung Hochspannungsleitung
- Doppelnutzung Alpbewirtschaftung



BERNINASOLAR



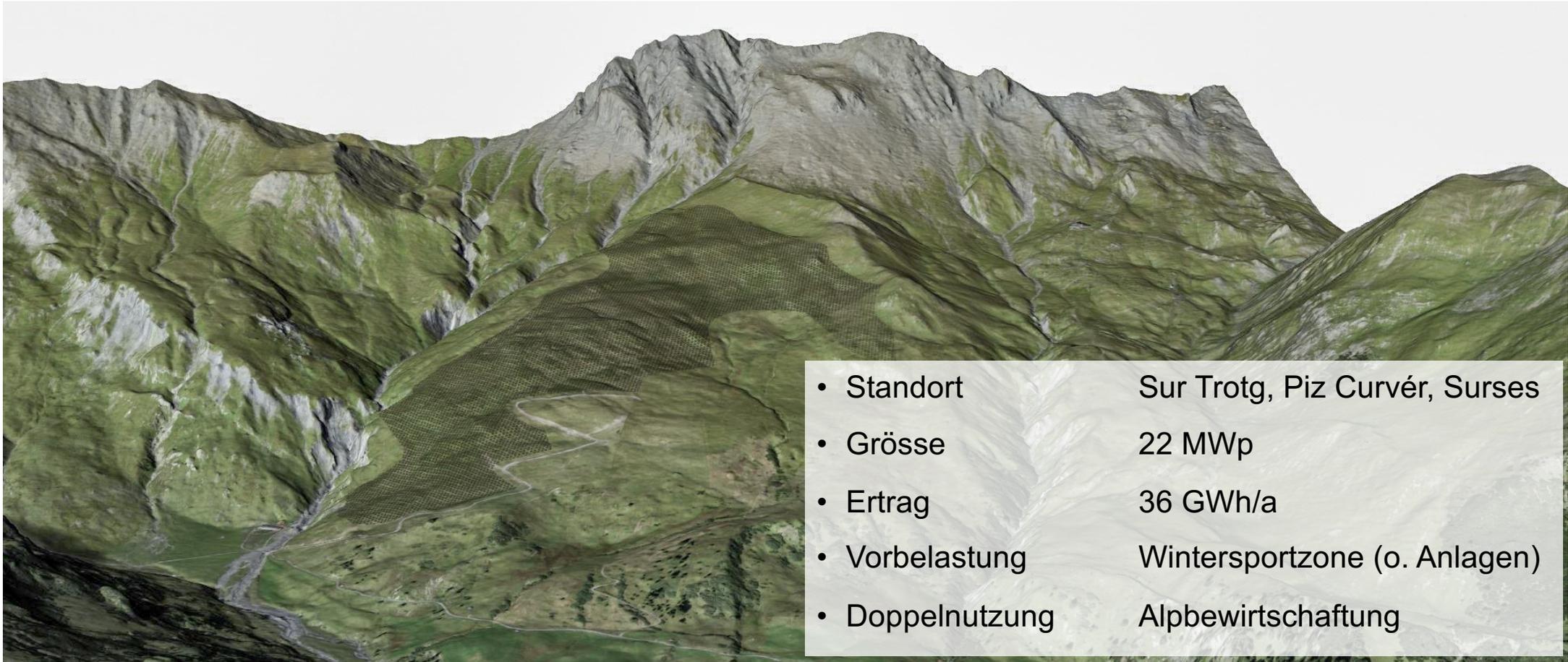
- Standort Berninapass, Poschiavo
- Grösse 40 - 60 MWp
- Ertrag Bis zu 80 GWh/a
- Vorbelastung Passstrasse, Stromleitung

NANDRO SOLAR SURSES



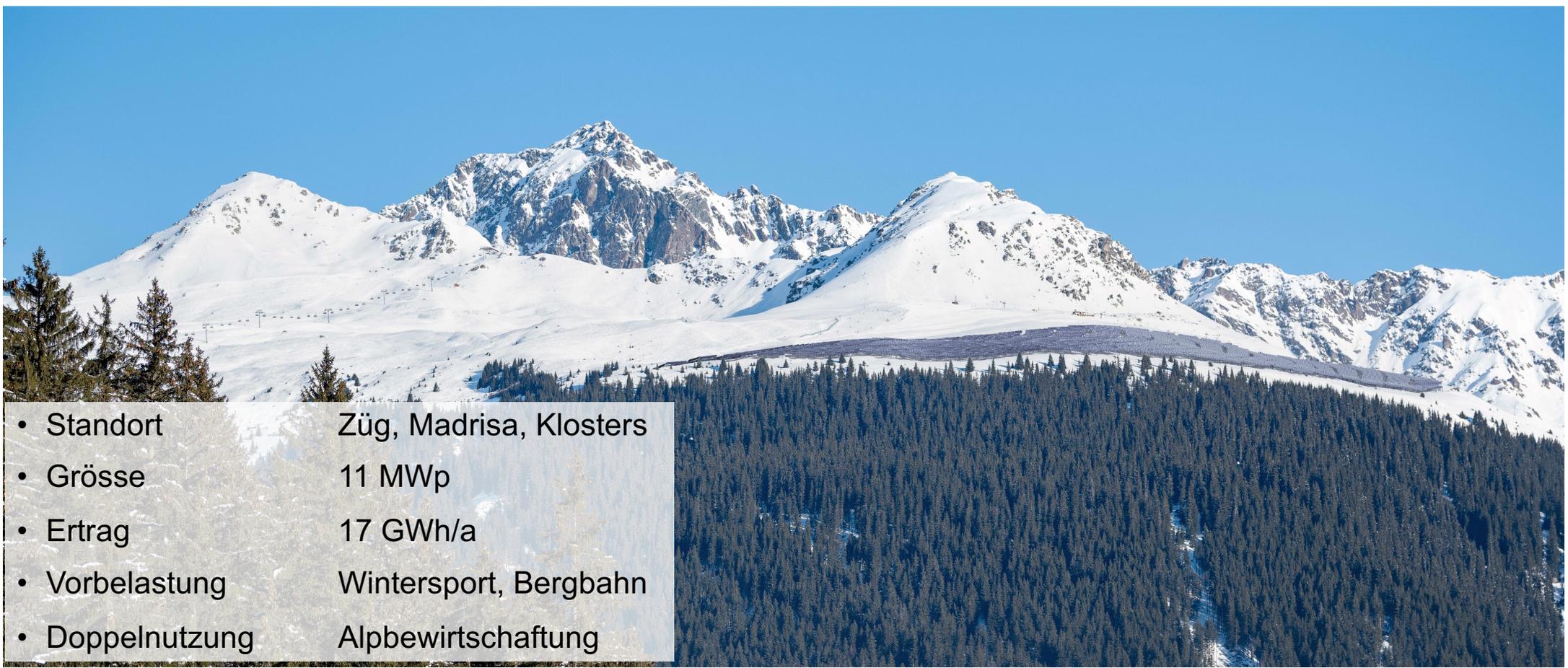
- Standort Padasch, Piz Cartas, Surses
- Grösse 40 MWp
- Ertrag 68 GWh/a
- Vorbelastung Wintersportzone, Bergbahn
- Doppelnutzung Alpbewirtschaftung

CURVER SOLAR



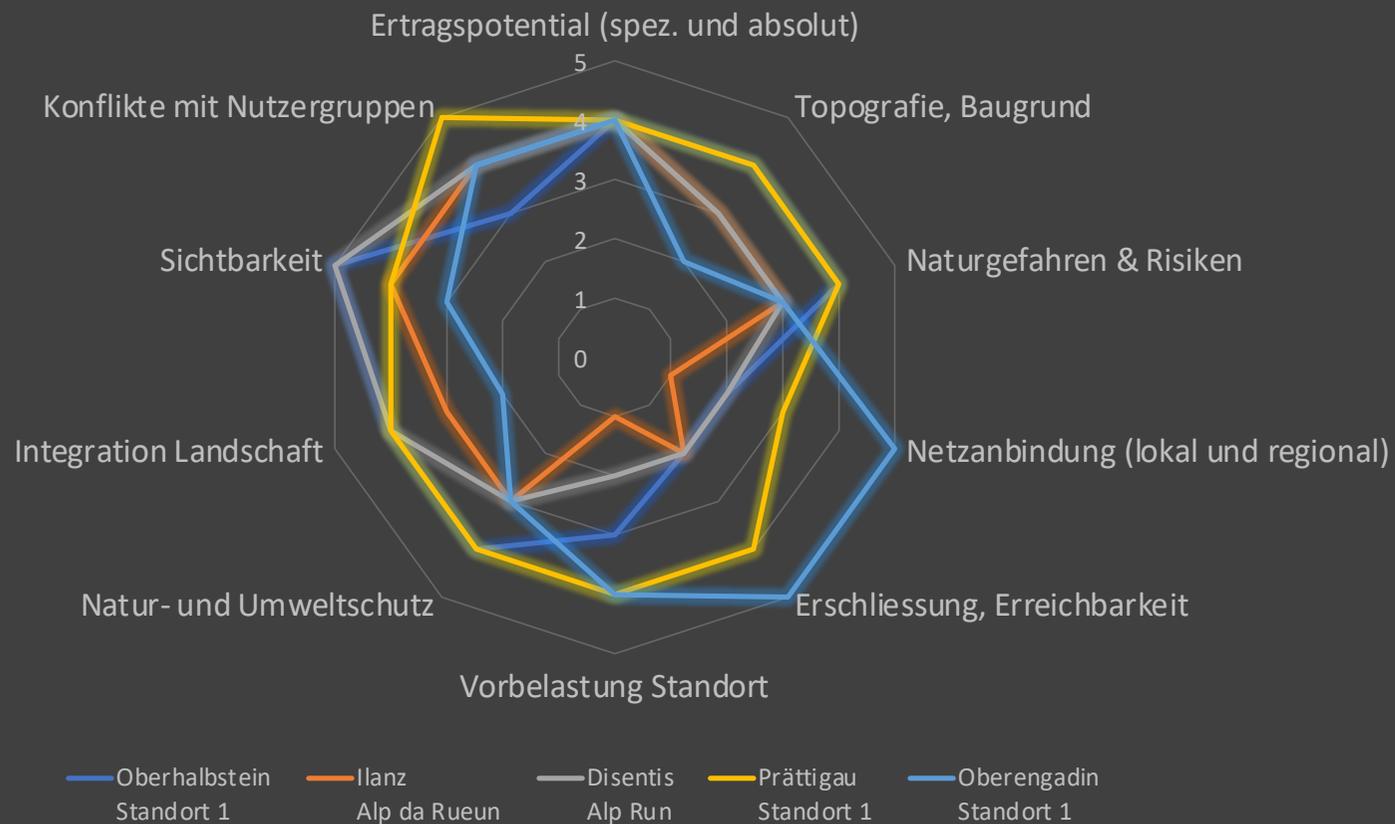
- Standort Sur Trogt, Piz Curvér, Surses
- Grösse 22 MWp
- Ertrag 36 GWh/a
- Vorbelastung Wintersportzone (o. Anlagen)
- Doppelnutzung Alpbewirtschaftung

MADRISASOLAR KLOSTERS



- Standort Züg, Madrisa, Klosters
- Grösse 11 MWp
- Ertrag 17 GWh/a
- Vorbelastung Wintersport, Bergbahn
- Doppelnutzung Alpbewirtschaftung

DEN PERFEKTEN STANDORT GIBT ES NICHT



HERZLICHEN DANK!



Interessengemeinschaft Solalpine:

Meierhofrain 42, 8820 Wädenswil

info@solalpine.ch

www.solalpine.ch